

Vortragsveranstaltung ELEKTROTECHNIK
(Donnerstag, 7 Juni 2016, 10:05 Uhr - 10:30 Uhr)

Referent: Dr. Hilpert, Georg
Titel: Die neue EMF-Verordnung

Am 29. Juni 2013 ist die Arbeitsschutz-Richtlinie 2013/35/EU des europäischen Parlamentes und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor Gefährdungen durch elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder (EMF-Richtlinie) in Kraft getreten. Die EU-Mitgliedsstaaten sind verpflichtet, die Richtlinie bis zum 1. Juli 2016 in nationales Recht umzusetzen. In Deutschland geschieht das durch eine auf das Arbeitsschutzgesetz gestützte Arbeitsschutzverordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch elektromagnetische Felder.

Gegenwärtig sind in Deutschland das Deutsche Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift DGUV 15 „Elektromagnetische Felder“ (bisher BGV B11) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung die Rechtsgrundlage für den Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch elektromagnetische Felder an Arbeitsplätzen. Die 2001 in Kraft getretene Unfallverhütungsvorschrift mit verbindlichen Basiswerten (Expositionsgrenzwerten) und messbaren abgeleiteten Werten wird im Zuge der Umsetzung der neuen EMF-Richtlinie durch die neue EMF-Arbeitsschutzverordnung (EMFV) und durch ein konkretisierendes Technisches Regelwerk aufgehoben.

Die neue EMF-Verordnung ist in der Struktur ähnlich aufgebaut wie die anderen auf das Arbeitsschutzgesetz abgestützten Arbeitsschutzverordnungen. Wegen des etwas höheren Detaillierungsgrades der EMF-Richtlinie sind der verfügende Teil und die Anhänge der EMF-Verordnung ausführlicher und konkreter gestaltet als die bereits geltenden Arbeitsschutzverordnungen zu physikalischen Einwirkungen (künstliche optische Strahlung, Lärm- und Vibrationen).

Die Anforderungen der neuen EMF-Verordnung werden durch ein praxistaugliches Technisches Regelwerk konkretisiert. Das Regelwerk wird durch den Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) erarbeitet, welcher das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zu allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Bezug auf elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz berät. Die Technischen Regeln werden nach Abschluss der Arbeiten im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht. Arbeitgeber, die diese Regeln in Ihrem Betrieb anwenden, können davon ausgehen, dass sie die Vorschriften der EMF-Verordnung eingehalten haben (Vermutungswirkung).

Die wesentlichen Aspekte der neuen EMF-Arbeitsschutzverordnung werden präsentiert.